

Christi Mutter stand mit Schmerzen

T. und M.: aus "Katholisches Gesang- und Gebetbuch für das Bistum Ermland" 1878

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 4/4 time. The melody is simple and hymn-like, with lyrics written below each staff. The lyrics are: Chri - sti Mut - ter stand mit Schmer - zen, Durch die See - le, leid - um - fan - gen, bei - dem Kreuz und weint' von Her - zen, un - ter Seuf - zen, Angst und Ban - gen, als ihr lie - ber Sohn da hing. tief das schar - fe Schwert nun ging.

Chri - sti Mut - ter stand mit Schmer - zen
Durch die See - le, leid - um - fan - gen,
bei - dem Kreuz und weint' von Her - zen,
un - ter Seuf - zen, Angst und Ban - gen,
als ihr lie - ber Sohn da hing.
tief das schar - fe Schwert nun ging.

2. Wie betrübt und voll von Leide ist die Hochgebenedeite um den eingebornen Sohn! Wie sie zittert, wie sie zaget, tief erschüttert ihn beklaget, da er trägt so bitterm Hohn!
3. Wer könnt' schauen und nicht weinen Christi Mutter in den Peinen, in den Schmerzen ohne Zahl? Wer könnt' schauen und nicht klagen Christi Mutter liebend tragen ihres Sohnes herbe Qual?
4. Für die Sünden seiner Brüder schauet sie, wie Jesu Glieder scharfer Geißeln Wucht zerreißt; schaut den süßen Sohn verlassen, trostberaubt am Kreuz erblassen und verhauchen seinen Geist.
5. Ach, o Mutter, Quell der Liebe, gib, daß ich mich tief betrübe, ganz empfinde deinen Schmerz! Gib, daß Liebe mich entzünde, ganz mit Christo mich verbinde, daß ihm wohlgefall' mein Herz.
6. Heil'ge Mutter, tu's zur Stunde, drück ins Herz mir jede Wunde, d'ran für mich am Kreuz er litt; so viel Plagen wollt' er tragen, ließ sich schlagen ohne Klagen; teil mir seine Marter mit.
7. Laß als Kind mich mit dir weinen, dem Gekreuzigten vereinen all' mein Leiden lebenslang! Möcht' ans Kreuz mit dir mich stellen, möchte dir mich beigesellen in des Jammers bitterm Drang.

8. Jungfrau, herrlich unter allen, laß mein Fleh'n dir nicht mißfallen,
laß mich Klaggenosse sein. Gib mir Teil an Christi Leiden,
leg aufs Herz mir sein Verscheiden, präg mir seine Wunden ein.
9. Mach am Kreuze hingesunken mich von Christi Blute trunken
und von seinen Wunden wund. Daß nicht zu der ew'gen Flamme
der Gerichtstag mich verdamme, sprech' für mich dein reiner Mund.
10. Herr, will einst mein Leben enden, halt in deiner Mutter Händen
mir die Palme dann bereit; mag der Leib dann auch ersterben,
laß die Seele dafür erben Paradieses-Herrlichkeit.